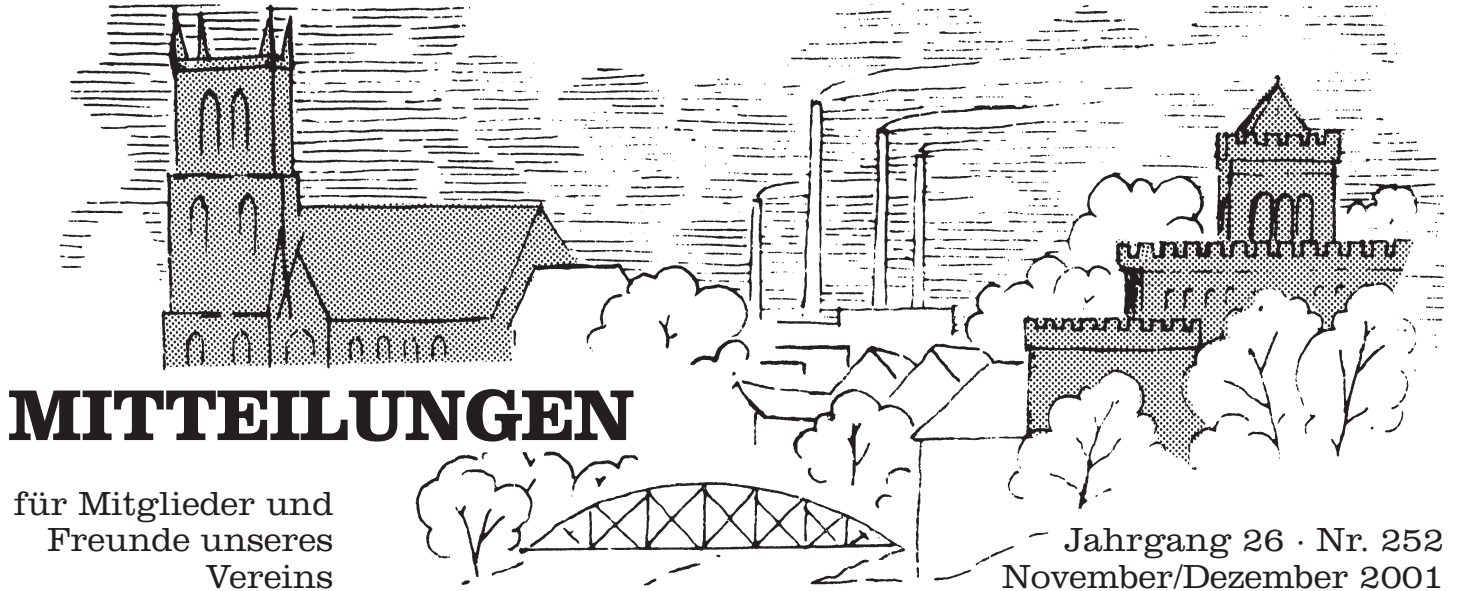


ESCHWEILER GESCHICHTSVEREIN E.V.



MITTEILUNGEN

für Mitglieder und
Freunde unseres
Vereins

Jahrgang 26 · Nr. 252
November/Dezember 2001

Liebe Mitglieder und Freunde!

Wir werden Ihnen noch rechtzeitig vor dem Weihnachtsfest die **21. Ausgabe** unserer **Schriftenreihe** als Jahresgabe 2001 zustellen.

Den Autoren dieser Ausgabe sagen wir herzlichen Dank! Besonders danken wir Herrn **Walter Erdmann**, der mit den Mitarbeitern im Arbeitskreis 1 für die Auswahl und Bearbeitung der Aufsätze und für die Korrektur verantwortlich ist.

*

Zu Beginn des Monats November lädt uns die Evangelische Kirchengemeinde Eschweiler herzlich ein zum **Jahrestag der Pogromnacht** vom 9./10. November 1938 an einer Gedenkfeier teilzunehmen:

Feierstunde zur Erinnerung an die Verfolgung und Vernichtung unserer jüdischen Mitbürger

Wir treffen uns am
Freitag, 9. November 2001, um 15.00 Uhr
am Gedenkstein vor der Dreieinigkeitskirche
in der Moltkestraße.

Die Feierstunde, an der ein Vorstandsmitglied der Christlich-Jüdischen Gesellschaft Aachen teilnehmen wird, findet in der Kirche statt.

Dort wird auch die **Ausstellung** über den **jüdischen Friedhof Weisweiler** und die Bedeutung der Grabsteine zu sehen sein.

Nach der Feierstunde gehen wir gemeinsam zum jüdischen Friedhof an der Talstraße.

Wir bitten um rege Teilnahme!

*

Jahresprogramm 2002

Das neue Jahresprogramm wird Ihnen im Januar mit dem neuen Mitteilungsblatt zugestellt. Es bietet Ihnen wieder schöne Fahrten, Vorträge und Besichtigungen.

Wir laden Sie herzlich ein
zum **Vortrag mit Lichtbildern**

„Die Fugger – Finanzmagnaten des Mittelalters“

– ein Vortrag in Zusammenarbeit
mit der Volkshochschule –

Termin: **Donnerstag, 15. November 2001**

Zeit: 19.30 Uhr

Ort: Kulturzentrum Talbahnhof

Referent: Armin Meißner

Lange bevor der Begriff „Globalisierung“ entstand, hatten sie es geschafft: Familien wie die Medici, Welser und Fugger kontrollierten die Wirtschaft und die Finanzen in Europa und darüber hinaus.

Besonders erfolgreich waren die in Augsburg ansässigen Fugger.

Das schwäbische Fürsten- und Grafengeschlecht, seit 1367 Webermeister in Augsburg, wurde mit Jakob I. Gründer eines Handelshauses, das durch seine Söhne Weltgeltung erlangte.

Sie besaßen das Kupfermonopol in Europa durch den Erwerb der Bergwerke in Spanien, Tirol, Kärnten und Ungarn.

Sie waren am ostindischen Gewürzhandel maßgeblich beteiligt.

Ihre Geldreserven entschieden Kaiserwahlen (Finanzierung der Kaiserwahl 1519). Als Bankier der Päpste wurden die Fugger das größte Bankhaus des Frühkapitalismus.

Als knallharte Frühkapitalisten einerseits und großzügige Mäzene und Sozialförderer andererseits – sie erbauten u. a. in Augsburg die Fuggerei, eine Wohnsiedlung für mittellose Bürger – haben sie die Geschichte der frühen Neuzeit stark geprägt.

Neues im Archiv

Wir bedanken uns herzlich bei Herrn **Alfred Breuer**, Linnich, der uns folgende Heimatbücher und sorgfältig in Alben eingeklebte heimat- und industriegeschichtliche Zeitungsberichte zur Verfügung stellte:

- **Heimatkundliche Arbeits- und Lesebogen** der Volksschulen der Stadt Eschweiler
- **Heimatkunde Nordrhein-Westfalen**
- **Wandern durch unsere schöne Heimat**, 30 Wandertips der Jülicher Volkszeitung
- **Beilagen zum Amtlichen Schulblatt** für den Regierungsbezirk Aachen, 1.10.1955 bis 1.10.1966
- **100 Jahre Anker-Teppiche**, 1854–1954, Gebrüder Schoeller, Düren
- **Die Städte und Gemeinden des Kreises Düren**, Regionalatlas Euregio Maas-Rhein, Bearbeitung Theo Schreiber, Aachen 1990

*

Neue Heimatliteratur

- **300 Jahre Haus Kambach**
Ein Streifzug durch die Geschichte dieses vornehmen, ländlichen Herrnsitzes, von Josef Granrath, Burghard A.W. von Reumont und Hermann Fidelis Thywissen.

*

Dorothe und Franz-Josef Frohn schenken uns ein Exemplar der Buchausgabe der Dissertation ihrer Tochter **Christina Rosseaux „Der organisierte Narr“** – Karneval in Aachen, Düsseldorf und Köln von 1823 bis 1914“, eine Veröffentlichung des Landschaftsverbandes Rheinland, Amt für rheinische Landeskunde Bonn, Marburg 2000.

Herzlichen Dank dafür!

*

In der Reihe „**Rheinische Kunststätten**“

Heft 450 „Wickrathberg an der Niers“

Heft 451 „Der historische Swistübergang bei Lützermiel“

*

Ausstellung „Europas Mitte um 1000“

Eine sehenswerte Ausstellung
des Europarats im Reiss-Museum Mannheim
vom **7.10.2001 bis 27.1.2002**.

Europas Mitte formierte sich mit dem Eintritt der Westslawen und Ungarn in den abendländischen Kulturkreis. Der Beitritt Polens, Tschechiens, Ungarns und der Slowakei zur Europäischen Union zu Beginn des dritten Jahrtausends wird diesen historischen Prozess beschließen.

Öffnungszeiten des Reiss-Museums:

Dienstag	10.00 – 17.00 Uhr
Mittwoch	10.00 – 21.00 Uhr
Donnerstag bis Samstag	10.00 – 17.00 Uhr
Sonn- und Feiertage	10.00 – 18.00 Uhr

*

Feierstunde zum Advent

Wir laden Sie herzlich ein, gemeinsam den Beginn des Advent zu feiern. In gemütlicher Runde bei Kerzenlicht und Kaffeeduft zwei schöne Stunden erleben.

Termin: Samstag, 1. Dezember 2001

Zeit: 17.00 bis 19.00 Uhr

Ort: Gemeindezentrum der Evang.
Gemeinde Weisweiler, Burgweg 7

Es ist eine gute Einstimmung in die Vorweihnachtszeit, unsere Feier in den Mauern der alten Burg Weisweiler. Bei Kerzenlicht, Kaffee und Gebäck singen wir gemeinsam Lieder zum Advent, lauschen der Musik des Dornweiß-Mixtetts und werden in Gedichten und Lesungen in die besinnliche Zeit eingeführt. Es wirken an der Gestaltung mit: Gisela Berretz, Angelika Farrenstein, Simon Stump und Dr. Eberhard Grafenschäfer.

Melden Sie bitte Ihre Teilnahme bis zum 21. November bei unserer Geschäftsführerin Frau Kugel an, Tel. 2 32 95, damit die Plätze entsprechend vorbereitet werden.

Wer mithelfen möchte, melde sich ebenfalls bei Frau Kugel!

*

Treffen der Donau-Fahrer!

Die Teilnehmer an der Studienfahrt an die Donau nach Ostbayern treffen sich zum Wiedersehen mit Bild- und Erlebnisaustausch am

Dienstag, 27. November 2001

um **19.00 Uhr** im Restaurant „Stadtkrone“, Dürener Straße 157. Dort wollen wir in geselliger Runde mit Dias und den Filmaufnahmen von Frau Rickes unsere schöne Reise auf den Spuren der Barockbaumeister Asam noch einmal in Erinnerung rufen.

Bringen Sie bitte eigene Fotos mit.

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen!

*

Als neue Mitglieder begrüßen wir herzlich

Reinhard Drescher, Marianne Savelberg, Dr. Monika Becher, Heinrich Offergeld, Annemie und Willy Jakobs, Magda Lersch, Regina Goebels, Kirsten Doll-Kugel und Heinz-Peter Kugel, Willi Schnell, Hildegard Gilson, Rosemarie Thülen, Margot Jacquorie, Renate Wermter, Gisela Badura, Gisela Meier, Marlene und Heinz Hampel, Elsbeth Springer, Maria Wolff, Ursula Briefs, Christel und Conny Zimmermann und Maria Esser.

Wir starten gleich zu Beginn des neuen Jahres in unser Jahresprogramm 2002 und laden Sie schon jetzt recht herzlich ein zum **Besuch der großen Troja-Ausstellung** in der Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland in Bonn:

„Troja – Traum und Wirklichkeit“

Termin: **Mittwoch, den 2. Januar 2002**

Zeit: 17.00 Uhr
in der Kunst- und
Ausstellungshalle Bonn

Teiln-Zahl: max. 25 Personen

Leitung: P. W. Rickes

Führung: Experten der Kunsthalle

Anmeldung: ab 1. Dezember 2001
bei P. W. Rickes,
Tel.: 0 24 03 / 5 21 13

Kosten: ca. zwischen 14,- und
18,- Euro (28,- bis 36,- DM)
für Eintritt, Führung und
Fahrt. Die Kosten können
z. Zt. nur ungefähr geschätzt
werden, da sie von der Teil-
nehmerzahl abhängen.

Ebenso hängt es von der
Personenzahl ab, ob wir
mit einem Bus oder der Bahn
fahren. Die einzelnen Teil-
nehmer werden rechtzeitig
über die Abfahrtszeit
informiert.

Mythos Troja: Im 8. Jahrhundert v. Chr. begründete der griechische Dichter Homer mit seinen Meisterwerken Ilias und Odyssee die europäische Literatur. Seitdem ist der Namen Troja mehr als nur die Bezeichnung für eine antike Stadt in Kleinasien. Sie wurde zum Mythos, der von der Antike bis zur Gegenwart seine Faszination ausübt. Hier ist es vor allen Dingen der Trojanische Krieg, der seit mehr als zweieinhalb Tausend Jahren die Menschen fesselt.

Die Ausstellung vermittelt ein facettenreiches und spannendes Bild der antiken Stadt in Kleinasien, die zuerst erschlossen wurde durch die Ausgrabungen von Heinrich Schliemann und seinen Nachfolgern. Die aktuellen Forschungsergebnisse eines internationalen Teams unter Leitung des Tübinger Archäologen Manfred Korfmann beweisen die strategische Bedeutung, die das an den Dardanellen gelegene Troja im Altertum hatte. Auch die Kenntnis über die Einbindung Trojas in die hethitische und mykenische Welt des 2. Jahrtausends v. Chr. beruhen auf den neuesten Forschungen. Die akuten Ausgrabungen laufen seit dem Jahre 1988.



Unserem Mitglied Herrn **Karl Hahn** aus St. Jöris, der sich wegen der **Erhaltung und Restaurierung der ehem. Klosterkirche in St. Jöris** hervorragende Verdienste erworben hat, wurde am 29. Oktober 2001 der **Rheinlandtaler des Landschaftsverbandes Rheinland** in einer Feierstunde in der Klosterkirche überreicht.

Wir gratulieren ihm ganz herzlich.

Ein ausführlicher Bericht erfolgt später!

*

Termine der Arbeitskreise

AK 1 Geschichtsquellen und Veröffentlichungen
Donnerstag, 22. November 2001, 19.30 Uhr,
im Archiv Eichendorffstraße

AK 2 Stadtteilmforschung Pumpe-Stich
Dienstag, 20. November 2001, 10.00 Uhr
und Freitag, 14. Dezember 2001, 17.00 Uhr
Jahresabschluß im Jugendheim der
Pfarre St. Barbara.

AK 3 Eschweiler Mundart
Dienstag, 11. Dezember 2001, 19.30 Uhr,
Gaststätte Lersch, Dürener Straße 62 a.

**AK 4 Geschichte der Industrie- und
Gewerbebetriebe**
Mittwoch, 7. November und
12. Dezember 2001, 19.30 Uhr,
Konferenzraum Talbahnhof

AK 7 Familienforschung
Donnerstag, 22. November 2001, 19.30 Uhr,
KGS Stadtmitte, Grüner Weg 3

*

Mitgliedsbeitrag 2001

Überprüfen Sie bitte, ob Sie den Mitgliedsbeitrag für 2001 bereits überwiesen und gezahlt haben. Einige Mitglieder, die nicht am Abbuchungsverfahren teilnehmen, sind noch im Rückstand. Die noch ausstehenden Beiträge überweisen Sie bitte bis zum 19.12.2001 noch in DM (36,00 DM). Sollten Sie zur Beitragszahlung Fragen haben, so rufen Sie unseren Schatzmeister Adi Elsen an, Tel.: 2 02 24!

Liebe Mitglieder!

Am Ende des Jahres 2001 schauen wir zurück auf das erste Jahr des neuen Jahrtausends. In den letzten Monaten waren wir erschreckt und beunruhigt über die Gefahren, die den Weltfrieden bedrohen und uns durch den Terrorangriff vom 11. September und den Krieg in Afghanistan in Angst und Schrecken versetzt haben.

Die Saat der Gewalt liegt nicht nur im religiösen Fanatismus, sondern in der Unterdrückung und ungleichen Verteilung der Güter dieser Erde.

Kein dauerhafter Friede ohne mehr Gerechtigkeit für alle Menschen auf dieser Erde!

Haß und Fanatismus entstehen dort, wo Menschen ihrer Grundrechte beraubt werden. Unterdrückung und Ausbeutung des Menschen durch den Menschen haben tiefe geschichtliche Wurzeln.

Es ist nicht leicht, an der Schwelle zum neuen Jahr hoffnungsvoll in die Zukunft zu schauen. Aber wir können Hoffnung schöpfen im Blick auf das Fest der Geburt des Herrn. Gottes Sohn als Kind in einem Stall geboren, ein Kind, das alles durchlitt, was Menschen auch heute noch erdulden müssen. Von der Krippe geht ein Hoffnungsschimmer aus, der uns in das neue Jahr 2002 begleiten möge!

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Ihren Angehörigen im Namen des Vorstands eine gesegnete Adventszeit und ein frohes Weihnachtsfest!

Simon Küpper, Vorsitzender



Wir trauern

um unsere Mitglieder:

Hubert Wacker,

verstorben am 31. Juli 2001.

Herr Wacker war seit 1988 im Eschweiler Geschichtsverein. Er hat sich in vielfältiger Weise um das Vereinsleben in unserer Heimatstadt verdient gemacht.



Im Alter von 69 Jahren verstarb unser Mitglied

Franz Schröteler,

seit 1982 Mitglied in unserem Verein.



Im Alter von 80 Jahren starb am 26. August 2001

Dr. Otto Eylau,

ein beliebter Orthopäde, der seit 1978 Mitglied in unserem Eschweiler Geschichtsverein war und an vielen Veranstaltungen teilnahm.



Ebenfalls im Alter von 80 Jahren starb am 11. September 2001

Erika Kozlowski,

seit 1978 Mitglied in unserem Verein. Frau Kozlowski arbeitete viele Jahre im Arbeitskreis 1 „Geschichtsquellen und Veröffentlichungen“ mit.



Am 19. Oktober 2001 verstarb

Willi Muckel

im Alter von 69 Jahren.



**Wir werden sie
in bester Erinnerung behalten!**

Wir gratulieren

herzlich unseren Mitgliedern mit „runden“ Geburtstagen im **November** und **Dezember**:

Wolfgang Hensch, Helga Sawall, Otto Bücken, Heinz Weidner, Cilly Görres, Dr. Wolfgang Rüsches, Armin Gille, Hans Ferfer, Alfons Macciocchi, Matthias Meurer, Günther Spennes, Erich Thies, Valeria Willms, Rita Jabs, Elisabeth Schieren, Willi Breuer, Margarete Schrödter, Zeno Prickarz, Marika Ripp und Karl Beiss.

**Allen Mitgliedern,
die im November und Dezember
Namenstag oder Geburtstag feiern,
gelten unsere herzlichen
Glück- und Segenswünsche.**



Impressum

Herausgeber

Eschweiler Geschichtsverein e.V.
Geschäftsstelle Röthgener Burg, Telefon 0 24 03 / 2 32 95

Redaktion

Simon Küpper, 52249 Eschweiler, Telefon 0 24 03 / 5 22 77
Namentlich gezeichnete Beiträge erscheinen unter ausschließlicher Verantwortung des Verfassers!

Herstellung

kuper-druck gmbh, 52249 Eschweiler, Eduard-Mörke-Str. 36
Telefon 0 24 03 / 94 99-0, Telefax 0 24 03 / 949 949

Bankverbindungen des Vereins

Sparkasse, Eschweiler (BLZ 390 500 00) Kto. 1 231 786
Raiffeisen-Bank, Eschweiler (BLZ 393 622 54) Kto. 2 503 029 017
Volksbank, Stolberg-Eschweiler eG (BLZ 393 600 97) Kto. 4 003 859 016